

Beurteilungsbogen für Praktikantinnen und Praktikanten der Praxisintegrierten Ausbildung – drittes Ausbildungsjahr

Die Prüfungsordnung an den Fachschulen für Sozialpädagogik (praxisintegriert) sieht im Handlungsfeld Sozialpädagogisches Handeln am Ende eines jeden Schuljahres eine schriftliche Beurteilung der Praktikantin / des Praktikanten durch die Praxis-einrichtung vor (§11, Absatz 2). Die Beurteilung mündet in einen Notenvorschlag (ganze oder halbe Note). Die Endnote in diesem Handlungsfeld setzt sich aus den Noten für die beiden Praxisbesuche sowie der Note der Praxisanleiterin für das gesamte Schuljahr zusammen.

In diesem Beurteilungsbogen orientieren wir uns zum einen an den Kompetenzen, die laut Rahmenplan für die praktische Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern, die die praxisintegrierte Ausbildung absolvieren, im dritten Schuljahr erworben werden sollen. Zum anderen orientieren wir uns an Kompetenzen, die sich aus der Übertragung von Unterrichtsinhalten in die praktische Arbeit ableiten lassen.

Bitte tragen Sie Ihre Beobachtungen und Beurteilungen als Punkte in das vorgesehene Raster ein. Neun Punkte sind die höchste Bewertung für einen Schwerpunkt, die nur bei einer **außergewöhnlichen Leistung** gegeben werden sollen. Die Bewertungsziffern für die verschiedenen Bereiche können sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wie Sie die Leistungen Ihrer Praktikantin / Ihres Praktikanten in den einzelnen Schwerpunkten beurteilen.

Wir überarbeiten diesen Beurteilungsbogen laufend. Deshalb sind wir über kritische Anmerkungen und kurze Stellungnahmen zu diesem Bogen sehr dankbar!

Den Bewertungsschlüssel/Notendefinition finden Sie am Ende des Beurteilungsbogens.

Die Beurteilung durch die Anleitung dient ausschließlich dem schulinternen Gebrauch.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Name der Praktikantin / des Praktikanten

Praxisstelle

Tätigkeitsgebiete der Praktikantin / des Praktikanten

Name der betreuenden Lehrkraft

Bitte lassen Sie den ausgefüllten Bogen der betreuenden Lehrkraft bis zum vereinbarten Termin zukommen. Vielen Dank!

Bitte kreuzen Sie jeweils an, wie stark nach Ihrer Einschätzung die jeweilige Fähigkeit / die jeweilige Kompetenz bei der Praktikantin / dem Praktikanten ausgeprägt ist.

0 bedeutet, dass **keinerlei Ansätze** der Kompetenz zu erkennen sind.

9 bedeutet, dass die Ausprägung der Kompetenz **deutlich höher** ist, als es zum aktuellen Zeitpunkt der Ausbildung zu erwarten ist.

Fähigkeit 1: Über eine angemessene berufliche Haltung verfügen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Die Praktikantin / der Praktikant</p> <ul style="list-style-type: none"> • führt übertragene Aufgaben zuverlässig aus. • zeigt Einsatzbereitschaft und Einsatzfreude. • hält sich an Absprachen und vereinbarte Regeln und handhabt sie flexibel und mit angemessener Konsequenz. • erkennt im Rahmen der beruflichen Aufgaben eigenständig Handlungsbedarf und ergreift Initiative. • gestaltet den pädagogischen Alltag eigenverantwortlich mit. • bringt Ideen ein und trägt Vorschläge anderer mit. • stellt sich schwierigen Situationen und handelt überlegt in Stresssituationen. • spricht Konflikte an. • reagiert flexibel auf notwendige unvorhergesehene Veränderungen. • richtet die Arbeit an der pädagogischen Konzeption der Einrichtung aus. • hält vorgegebene Arbeitszeiten ein. • übernimmt Aufgaben der Dokumentation. 									
<p>Anmerkungen</p>									

Fähigkeit 2: Kontakte aufbauen und pflegen / Einfühlungsvermögen zeigen / mit Kindern spielen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Die Praktikantin / der Praktikant</p> <ul style="list-style-type: none"> • nimmt aktiv auf unterschiedliche Weise Kontakt auf (Blick-, Körper-, Sprachkontakt) und fühlt sich ein. • hat Zugang zum Kind, nimmt Kinder ernst, begegnet Kindern mit Respekt. • nimmt Bedürfnisse der Kinder wahr. • kann aktiv zuhören. • wirkt offen und kontaktbereit. • begegnet Kindern ausgeglichen. • kann sich angemessen distanzieren. • kann auf Gefühle der Kinder angemessen reagieren. • regt die Kinder an, Fragen zu stellen und die Antworten selbst zu finden. • nimmt aktuelle Interessen auf, greift Ideen der Kinder auf und unterstützt sie in sinnvoller Weise. • ermöglicht und unterstützt Interaktionen in der Gruppe von Kindern. • regt Spielmöglichkeiten und Spielsituationen an. • lässt sich auf das Spiel des Kindes ein. • lässt der kindlichen Phantasie Raum. • führt die Ideen der Kinder weiter aus und initiiert neue Handlungsmöglichkeiten. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 3: Mit Kindern sprechen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Die Praktikantin / der Praktikant</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwendet anschauliche, entwicklungsangemessene Formulierungen. • zeigt eine klare, differenzierte Ausdrucksweise. • spricht eine der Situation angemessene Sprache. • stellt dem Alter der Kinder angemessene Fragen. • zeigt eine lebendige Sprachmodulation. • begleitet eigenes Handeln und das der Kinder sprachlich. 									
Anmerkungen									

**Fähigkeit 4: Didaktische Aktivitäten/ Pädagogische Situationen planen und durchführen
(in den unterschiedlichen Bildungsbereichen)**

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • wählt Inhalte situationsgerecht und altersgemäß aus. • setzt sich mit dem Inhalt des gezielten Handelns gründlich auseinander. • hat eigenständige und phantasievolle Ideen und verwirklicht sie in motivierender Weise. • bereitet sich sorgfältig auf Angebote vor. • zeigt didaktische und methodische Fachlichkeit. • plant pädagogische Situationen in verschiedenen Bildungsbereichen und führt sie eigenverantwortlich durch. • spricht sich mit der Anleiterin bezüglich ihrer Planungen ab. • greift bei der Durchführung Äußerungen von Kindern auf und initiiert gemeinsame Denkprozesse. • macht Kinder aufeinander aufmerksam und unterstützt den gegenseitigen Austausch. • gestaltet Pflegesituationen unter pädagogischen Gesichtspunkten. 									
Anmerkungen									

**Fähigkeit 5: Auf der Grundlage durchgeführter Beobachtungen erste Schritte für eine individuelle
Entwicklungsbegleitung ableiten und durchführen**

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • kennt verschiedene Beobachtungsbögen und ihren jeweiligen Einsatzbereich. • wendet zielorientiert das passende Beobachtungsinstrument an. • wertet Beobachtungen nach unterschiedlichen Systemen aus (Lerndispositionen, Zugänge zur Welt u.a.m.). • entwickelt aus den Interpretationen Überlegungen für eine individuelle Entwicklungsbegleitung. • u.a.m. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 6: Verantwortung für einen Bildungsbereich / Funktionsraum übernehmen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • äußert Ideen zur Gestaltung des Bildungsbereichs / Funktionsraums. • gestaltet den Bildungsbereich / Funktionsraum mit. • regt Kinder an, den Bildungsbereich eigenständig zu nutzen. • verschafft sich während des Freispiels immer wieder Überblick über die Gesamtgruppe. • übernimmt einrichtungsspezifisch spezielle Aufgaben (z.B. einen zentralen Begrüßungsdienst, Telefondienst u.a.m.). • u.a.m. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 7: Gruppen eigenverantwortlich führen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin/ der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet mit kleinen Gruppen sicher und selbständig. • schätzt Gruppenstrukturen und Rollen richtig ein und stimmt ihr/sein Verhalten förderlich darauf ab. • passt die eigene Rolle an den Entwicklungsstand der Gruppe an. • übernimmt für eine gewisse Zeit die Führung einer Großgruppe (z.B. Kinderkonferenz). • balanciert Interessen einzelner Kinder und Gruppeninteressen aus. • u.a.m. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 8: Mit Eltern zusammenarbeiten

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • stellt engagiert und aufgeschlossen Kontakt zu Eltern her und baut tragfähige Beziehungen zu ihnen auf. • beteiligt sich verantwortlich an Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen mit Eltern zu unterschiedlichen Anlässen. • beteiligt sich verantwortlich an Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit Eltern (z.B. Elternabend, Entwicklungsgespräche, Feste, Elterncafé, Hausbesuche). • u.a.m. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 9: Mit Erwachsenen im Team zusammenarbeiten

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich in verschiedenen Bereichen der Zusammenarbeit engagiert und aufgeschlossen. • hat eine eigene Meinung zu den entsprechenden Themen. • bringt selbst Themen ein. • kann ggf. Kompromisse eingehen. • zeigt Kooperationsfähigkeit. • signalisiert im Team Hilfsbereitschaft. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 10: Über Kenntnisse und Fähigkeiten in Verwaltung und Organisation verfügen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • orientiert die eigene Arbeit an der Konzeption der Einrichtung. • kennt die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten in der Einrichtung. • beteiligt sich aktiv an bzw. übernimmt in Absprache organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben. • verfügt über einen Überblick über das Materialangebot und beteiligt sich an Beschaffung, Reparatur, Ordnung. • achtet auf den Zustand der Räume und gibt bei Bedarf entsprechende Informationen zuverlässig an die Leitung der Einrichtung weiter (z.B. Glühbirnen müssen ausgewechselt werden, Probleme mit der Heizung, Fenster geschlossen). • kennt Vorschriften/ Dienstanweisungen bezüglich Pflege/ Hygiene und wendet sie verantwortungsvoll an. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 11: Das eigene Handeln reflektieren

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin /der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • beschreibt das Verhalten der Kinder wertfrei und genau. • beschreibt und reflektiert Bedürfnisse der Kinder. • ist in der Lage, die erlebte Situation aus der Perspektive eines Kindes darzustellen. • beschreibt das eigene Handeln differenziert. • kann selbstkritisch die Situation einschätzen und eigenständig Handlungsalternativen entwickeln. • ist in der Lage, die erlebte Situation mit fachlichen Inhalten aus unterschiedlichen Handlungsfeldern in Verbindung zu bringen. • geht mit Kritik offen um und ist daran interessiert, diese in die eigenen Überlegungen zu integrieren. • übernimmt Verantwortung für das Reflexionsgespräch und bringt sich selbstständig mit ein. • trennt zwischen persönlichen Gefühlen und erzieherischem Handeln. • erkennt eigene Grenzen. 									
Anmerkungen									

Zusammenfassende Stellungnahme zur beruflichen Entwicklung der Praktikantin / des Praktikanten im Verlauf des Praktikums:

Gesamtpunktzahl Fähigkeiten 1 bis 11

Fähigkeit	Fähigkeit 1	Fähigkeit 2	Fähigkeit 3	Fähigkeit 4	Fähigkeit 5	Fähigkeit 6	Fähigkeit 7	Fähigkeit 8	Fähigkeit 9	Fähigkeit 10	Fähigkeit 11	Gesamtpunktzahl
Punktzahl												

Umrechnung der Gesamtpunkte in eine Note:

Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Note	6,0	6,0	6,0	6,0	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	4,5
Punkte	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Note	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	4,0
Punkte	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
Note	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0
Punkte	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
Note	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,0	2,0
Punkte	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94
Note	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0
Punkte	95	96	97	98	99														
Note	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0														

Vorschlag für die Gesamtbeurteilung

In Worten _____ sowie

in ganzer (...),0) oder halber Note (...),5) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Stempel der Einrichtung

Notendefinition
siehe PiA 1 (Seite 25)

Notendefinition

1. Die Leistungen der Praktikanten werden auf der Grundlage folgender Noten mit ganzen oder halben Noten bewertet:

sehr gut (1)

gut (2)

befriedigend (3)

ausreichend (4)

mangelhaft (5)

ungenügend (6)

2. Die Noten haben folgende Bedeutung:

a) Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.

b) Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

c) Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

d) Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

e) Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

f) Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.